

Inhalt

Vorwort	7
1. Der Pöbel brandmarkt den Pöbel – eine Einleitung	11
2. Der Spekulant als Raubtier	19
3. Das Band der Not und die Verklärung der Arbeit – über Markt und Sittlichkeit	24
Hegels reicher Pöbel • Das Wunder des Marktes • Lob der Arbeit • Verrechtlichung des Egoismus • Pöblisieren: eine extreme Form der Wohlstandsverwahrlosung • Der Reiche als das böse Gewissen des Homo oeconomicus • Freie Reiche und behinderte Bürger • Pöblisierung und Proletarisierung	
4. Vom spitzen Bleistift zum goldenen Zombie – über den Wandel des Porträts reicher Menschen	46
La Dolce Vita • Die Luft so hell wie lichte Flammen • Schöne und hässliche Gesichter des Kapitalismus	
5. Zucht und Degeneration – über die Affektpolitik des Geldes	54
Ein Maulkorb für Raubtiere: die zivilisierende Kraft des Geldes • Wie das Geld abtrennt, vereint – und wieder trennt • Großmutter's Jukebox • Knappheit und Überfluss: Wie die zivilisierende Kraft des Geldes in Tyrannei umschlägt •	

Kompensatorischer Humanismus: die halb romantische, halb philiströse Kritik am Kapitalismus • Lebensvorrecht und Brutalität: die Enthemmung der Reichen

6. Freiheit, Kraft und Kooperation oder Moral für Herren und Sklaven	81
Das Ressentiment in der Kritik an den Reichen und in der Verteidigung dagegen • Berechtigte Empörung • Die Heilung des Ressentiments	
7. Abspaltung und Projektion – die Dämonisierung des reichen Pöbels	94
Die Heuchelei der Kritiker • Adidas Marathon Trainer • Der Pöbel des Nordens	
8. Der reiche Pöbel der Weltgesellschaft	105
Die Füchse im Weinberg • Worin wir Füchse findig sind • Die Legende von der gerechten Bezahlung • Protestantisches Wirtschaftsethos versus Abenteuer-Kapitalismus: Robinson Crusoe • Die moralische Legitimation des Verbrauchs • Selbstverliebtes Moralisieren • Die kulturelle Legitimation des Lebensstils	
9. Die Herrschaft des Pöbels oder wie man der neuen Mitte den Garaus macht	137
Die Denunziation des Gutmenschen • Die Allianzen des Pöbels • Der arme Pöbel • Sorglosigkeit und Sorge	
10. Über die Schwierigkeit, das Rad bei seinem Umschwunge auszutauschen	160
Warum wir auf die Moral nicht hoffen können • Verlust des Gemeinns • Der Preis als letzter Wert • Das Ende	
Endnoten	171